

PRESSEINFORMATION

„Pfalzmarkt eG“ koordiniert Hilfe und sucht dringend Erntehelfer

Um den dramatischen Erntehelfer-Mangel im Spargelanbau zu entschärfen, ist Pfalzmarkt eG ab sofort als Vermittler aktiv: Interessierte Helfer können sich online bewerben und werden direkt an Erzeuger-Betriebe weitergeleitet!

Mutterstadt, 23. März 2020 – Für die meisten Spargel-Erzeuger in der Pfalz wird die Lage aktuell immer bedrohlicher. Während auf vielen Feldern jetzt die Spargelernte beginnt, fehlen – aufgrund der Corona-Pandemie – überall Erntehelfer, die das edle Stangengemüse auch tatsächlich stechen.

Um den dramatischen Erntehelfer-Mangel bei der Spargel-Ernte zu entschärfen, startet Pfalzmarkt eG ab sofort eine unbürokratische Vermittlungsunterstützung. Die doppelte Zielsetzung der Initiative ist es, interessierten Helfern einen schnellen Anlaufpunkt zu bieten und damit zugleich schnelle Entlastung für die etwa 45 Mitgliedsbetriebe zu schaffen, die bei Pfalzmarkt eG in der laufenden Saison Spargel anbauen.

„Angesichts von Corona wird jetzt in der Pfalz jede helfende Hand benötigt!“

Hans-Jörg Friedrich, Vorstand bei Pfalzmarkt eG sagt: „Angesichts von Corona und dem dramatischen Engpass bei Erntehelfern und Saisonarbeitskräften in ganz Deutschland, wird jetzt auch in der Pfalz jede helfende Hand benötigt!“

Helfer können sich einfach und formlos per E-Mail oder via Facebook bewerben

Interessierte Arbeitskräfte und Helfer können sich einfach und formlos per E-Mail (Erntehelfer-gesucht@pfalzmarkt.de) bewerben, indem sie ihre Adresse und den Einsatzradius bekanntgeben. Die Koordinationsstelle bei Pfalzmarkt eG leitet die entsprechenden Angaben dann direkt an die nächstgelegenen Erzeuger-Betriebe weiter. Hans-Jörg Friedrich weiter: „Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir alle potenziellen Helfer um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anfragen entgegennehmen und beantworten können. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail!“

Ausblick: Ab Anfang April rechnet Pfalzmarkt eG mit größeren Mengen Spargel

Aufgrund des stark abgekühlten Wetters über das Wochenende rechnet Pfalzmarkt eG ab Anfang April mit größeren Erntemengen und damit mit einem nochmals erhöhten Handlungsdruck bei den Spargel-Erzeugern.

2019 wurden – innerhalb der zweimonatigen Spargelsaison bis zum Johannistag am 24. Juni – rund 1.000 Tonnen über Deutschlands zentrale Handelsplattform für Obst und Gemüse an den LEH geliefert. Mit einer Anbaufläche von etwa 650 Hektar ist die

PRESSEINFORMATION

Pfalz traditionell ein besonders früher und gewichtiger Spargelproduzent. Vor allem auch, da sich hier die Böden und das milde Klima hervorragend für den frühen Anbau eignen.

Der Einsatz von schwarzer Folie und Pflanztunneln und die Spezialisierung der Pfalzmarkt-Erzeuger beschleunigen den natürlichen Erntevorsprung der Region nochmals entscheidend. Hans-Jörg Friedrich, Vorstand bei Pfalzmarkt eG sagt: „Es ist derzeit eine vollkommen verkehrte Welt. Während unsere Erzeuger sonst das Wachstum fördern, holen sie nun – wo immer dies noch machbar ist – jetzt die Folien von den Dämmen, oder ziehen diese gar nicht mehr auf!“

Als kleiner Trost: Natürliches Wachstum verspricht Top-Qualität für Genießer

Was aktuell die Genießerherzen höher schlagen lässt, ist nur ein kleiner Trost für die Erzeuger. Aufgrund der bisherigen, sehr guten natürlichen Wachstumsbedingungen liefert die Pfalz vom Start weg Top-Spargelqualitäten! Reinhard Oerther, Vorstand bei Pfalzmarkt eG erklärt: „Vom Wachstum her haben wir das Potenzial für ein gutes Spargeljahr. Unsere Erzeuger rechnen mit gleichbleibend sehr guten Qualitäten. Vorausgesetzt wir schaffen es – gemeinsam mit unseren Erzeugern – die Erntehelfersituation zu entschärfen!“



Bildunterschrift

Die aktuellen Sorgen spiegeln sich in den Gesichtern: Pfalzmarkt-Erzeuger Thomas Reeb aus Dudenhofen (links im Bild) und Klaus Selinger, Field Manager bei Pfalzmarkt eG, begutachten die ersten „Pfälzer Frühlingsspargel“ aus dem Freilandanbau. Die Qualität ist top, aber leider fehlen überall im Anbaugebiet die Erntehelfer!

Bild: Pfalzmarkt eG

Weitere Informationen über Pfalzmarkt eG

Vor mehr als 30 Jahren begann eine besondere Erfolgsgeschichte: Mehr als 4.200 Genossenschaftsmitglieder schlossen sich zur „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ zusammen. Im April 1988 wurde in Mutterstadt die aktuell größte Handelsplattform für selbst erzeugtes Obst und Gemüse offiziell eröffnet. Heute hat die „Pfalzmarkt eG“ 1.400 Mitglieder und konzentriert – als Vertriebs-, Vermarktungs-, und Qualitätsgemeinschaft – die Kräfte seiner derzeit 200 aktiven Erzeuger.



PRESSEINFORMATION

Den Pfalzmarkt in Mutterstadt verlassen täglich bis zu 250 LKW mit insgesamt 8.000 Paletten Obst und Gemüse. Geliefert wird in alle Regionen Deutschlands und Europas. Ein wichtiger Erfolgsbaustein ist die intelligente Arbeitsteilung. Die Pfalzmarkt-Erzeuger können sich vollständig auf die Obst- und Gemüseproduktion konzentrieren. „Ihre“ Pfalzmarkt eG kümmert sich um die Qualitätssicherung, die komplette Frischelogistik und Lagerung, sowie den Verkauf und Vertrieb der erntefrischen Waren. Dies reduziert den organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Aufwand und ermöglicht eine hohe Umschlagsgeschwindigkeit bei den Frischerzeugnissen.

Aufgrund der intelligenten Arbeitsteilung in der Gemeinschaft ist es möglich, dass die Ware bereits wenige Stunden nach der Ernte vom „Pfälzer Acker“ bundesweit auf dem Weg in den Handel zu finden ist. Das gilt für aktuell 140 verschiedene Artikel im Saisonkalender. Die zertifizierten und anerkannten Qualitätsmanagementsysteme (QS, GlobalGAP und IFS) garantieren die gleichbleibend hohe Qualität und Rückverfolgbarkeit der Produkte. Alle Produzenten der Genossenschaft produzieren im sogenannten „Kontrolliert Integrierten Anbau“ und sind mit dem „Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet.

Klimatisch profitiert die Pfalz, als das größte Gemüseanbaugebiet Deutschlands, von wichtigen Standortvorteilen: Im Vergleich zu anderen Regionen beginnt die Ernte der Frischgemüse und Salate rund vier Wochen früher. Eine geschickte Bewässerung durch Regenanlagen sorgt selbst in Trockenzeiten für die ständige Verfügbarkeit der Ware und verlängert zudem die Saison im Herbst um etwa weitere drei Wochen.

Seit der Gründung von Pfalzmarkt eG ist die Anbaufläche für Gemüse in Rheinland-Pfalz von knapp 7.000 Hektar auf aktuell rund 15.000 Hektar angewachsen. Die Gesamtanbaufläche für frisches Obst und Gemüse liegt in der Pfalz in der Saison 2020 mit rund 15.000 Hektar weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Neben den guten Böden und dem milden Klima, als natürliche Standortvorteile der Pfalz, bieten das Beregnungskonzept und die Bündelung der Vermarktungskapazitäten durch „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ beste Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung in Deutschlands Gemüsegarten Nummer 1, der Pfalz.

Pressekontakt

Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG

Neustadter Straße 100

67112 Mutterstadt

Björn Wojtaszewski

Telefon 06321 491298

E-Mail bw@prpluscom.de